

**BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT**

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 13/16 Bezirksausschuss Uedesheim	SITZUNGSDATUM 13.03.2018
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

## TAGESORDNUNG

**Formalien, Wahlen usw.**

**TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 3 Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern**

**TOP 4 Einwohnerfragestunde**

**Anträge**

**TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:  
Stellungnahme der Verwaltung zur Filialenrenaissance der VR-Bank**

**TOP 6 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:  
Bericht der Verwaltung über "Uedesheimer helfen sich selbst"**

**TOP 7 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:  
Bericht der Verwaltung zur Verkehrssituation Macherscheider Straße**

**TOP 8 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:  
Bericht der Verwaltung zur Geschwindigkeitsmessung auf der Straße Am Reckberg**

**TOP 9 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:  
Bericht der Verwaltung über die Zeitschiene zum Bebauungsplan Im Kreuzfeld**

**TOP 10 Antrag der CDU-Mitglieder vom 01.03.2018 betr.:  
Filiale der VR-Bank**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

**TOP 11 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.:  
Sachstandsbericht Bürgerversammlung 2017**

**TOP 12 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.:  
Verschönerung der Strom- und Schaltkästen in Uedesheim**

**TOP 13 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.:  
Sachstandsbericht über den barrierefreien Umbau von Haltestellen**

**TOP 14 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.:  
Auflagenbeschluss für die Wohnbebauungsoption „Südliche Rheinfährstraße“  
Anlage**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

**TOP 15 Autobahnanschlussstelle Delrath – Sachstand**

**TOP 16 Gut Altwahlscheid**

**TOP 17 Aufstellen von Hundekotbeutel Spendern**

**TOP 18 E-Bike-Ladestation**

**TOP 19 Bericht über die Beschlussfassung der Fachausschüsse  
- Unterausschuss Kinder am 14.02. und Jugendhilfeausschuss am 08.03.2018  
hier: Jugendhilfeplanung "Spielraumplanung": Kinderspielplatzprogramm  
2018/2019**

**TOP 20 Glasfaser - aktueller Sachstand**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

## NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer <b>Öffentliche Sitzung</b>	Beginn - Ende 17:00 Uhr – 19:35 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Gaststätte "Haus Stüttgen"
Vorsitz Stefan Crefeld	

**Anwesend:****CDU**

Herr Arends  
Herr Peter Crefeld ab 18:10 Uhr als Vertretung für Herrn Machonski  
Herr Stadtverordneter Crefeld  
Herr Dr. Dörrenberg bis 18:10 Uhr  
Frau Hübinger ab 18:20 Uhr als Vertretung für Herrn Kramp  
Herr Janoschka ab 18:10 Uhr als Vertretung für Herrn Dr. Dörrenberg  
Herr Kindermann  
Herr Klein ab 18:10 als Vertretung für Herrn Norbistrath  
Herr Kramp bis 18:20 Uhr  
Herr Machonski bis 18:10 Uhr  
Herr Norbistrath bis 18:10 Uhr  
Herr Ritterstaedt  
Herr Vollmer

**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Frau Stadtverordnete Arndt  
Herr Reith

**SPD**

Herr Boulakbeche ab 18:00 Uhr als Vertretung für Herrn Haardt  
Frau Göwert als Vertretung für Herrn Holler  
Herr Haardt bis 18:00 Uhr als Vertretung für Herrn Seidel  
Herr Stadtverordneter Holz  
Herr Stadtverordneter Ott

**Ratsfraktion UWG Neuss / BIG-Neuss**

Herr Dincer

**FDP**

Herr Kindel

**AfD-Ratsfraktion Neuss**

Frau Stadtverordnete Weinert als Vertretung für Herrn Hecker

**Schrifführung**

Frau Rosenberger

**Verwaltung**

Frau Steffens (1B.3), Herr Honermann (61) bis 17:20 Uhr, Herr Stickelbrock (63)

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

## Öffentlicher Teil

### Formalien, Wahlen usw.

#### TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

#### TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Einleitend erläutert Herr Crefeld den gemäß Beschluss des Hauptausschusses nun künftig auf jeder Tagesordnung aufgeführten Punkt „Einwohnerfragestunde“. Er hoffe, dass die zusätzliche Möglichkeit, sich direkt mit der Verwaltung auseinanderzusetzen, von den Bürgerinnen und Bürgern rege genutzt werde. Die Antworten erfolgten dann entweder unmittelbar oder zum Protokoll. Bei umfangreichen Recherchen werde die Anschrift notiert und die Antwort dem Fragesteller persönlich zugeschickt.

Es wird einstimmig beschlossen, auf Antrag von Herrn Ritterstaedt TOP 5 und TOP 10 zusammenzufassen und unter TOP 10 zu behandeln, sowie auf Antrag von Herrn Ott TOP 6, Top 7 und TOP 11 zusammenzufassen und unter TOP 11 zu behandeln.

Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

#### TOP 3 Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

Frau Judith Göwert wird als sachkundige Bürgerin verpflichtet.

#### TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

## Anträge

**TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:**  
**Stellungnahme der Verwaltung zur Filialenrenaissance der VR-Bank**  
BUE 2-2018

Hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung siehe unter TOP 10, der mit TOP 5 zusammengefasst wurde.

**TOP 6 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:**  
**Bericht der Verwaltung über "Uedesheimer helfen sich selbst"**  
BUE 3-2018

Hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung siehe unter TOP 11, der mit TOP 6 und TOP 7 zusammengefasst wurde.

**TOP 7 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:**  
**Bericht der Verrwaltung zur Verkehrssituation Macherscheider Straße**  
BUE 4-2018

Hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung siehe unter TOP 11, der mit TOP 6 und TOP 7 zusammengefasst wurde.

**TOP 8 Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.:**  
**Bericht der Verwaltung zur Geschwindigkeitsmessung auf der Straße Am Reckberg**  
BUE 5-2018

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachstehenden ursprünglichen Antrag keine Abstimmung:

Die Verwaltung wird um einen Bericht zur Geschwindigkeitsmessung auf der Straße Am Reckberg gebeten.

### Diskussion

Frau Steffens führt aus, dass auf der Straße Am Reckberg nach einem schweren Verkehrsunfall mit Beteiligung eines Radfahrers die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h reduziert und zusätzliche Maßnahmen getroffen wurden, die die Sichtverhältnisse beim Überqueren verbesserten. Die in 2017 durchgeführte Fahrbahndeckenerneuerung wurde dazu genutzt, die neue Fahrbahn durch reduzierte Breiten optisch noch etwas einzuengen.

Die Maßnahmen hätten das Geschwindigkeitsniveau bislang nicht signifikant senken können, gleichwohl sei die Unfallsituation seitdem unauffällig. Die Durchschnittsgeschwindigkeit sank bei den Messungen im Herbst 2017 auf 71 km/h, allerdings lag die Geschwindigkeitsgrenze, die 85

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Prozent aller Kraftfahrer einhalten, bei 86 km/h. Das ließe den Schluss zu, dass die frühere Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h noch in den Köpfen vieler Fahrzeugführer liege.

Weitere bauliche Maßnahmen, die zur Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit führen können, sind nicht möglich. Die Verwaltung werde die Situation jedoch weiter im Blick behalten und durch weitere Radarmessungen zu einem akzeptablen Niveau beitragen.

Herr Ott fragt nach dem Zeitpunkt der Messungen und bittet um Antwort zum Protokoll. Weiter bittet er, im Sommer erneute Radarmessungen durchzuführen und das Ergebnis in der Sitzung im Dezember 2018 vorzustellen.

Herr Holz merkt an, dass aus Grimlinghausen kommend der Aufdruck „langsam fahren“ durch Teerarbeiten weitestgehend verdeckt ist und erneuert werden sollte.

Zudem könne eventuell ein Überholverbot mittels durchgezogener Linie eingerichtet werden. Auch zu diesen Anregungen sollte im Bericht der Verwaltung zum Ende des Jahres Stellung genommen werden.

#### **Antwort der Verwaltung zur Frage von Herrn Ott**

Die Radarmessungen wurden im Herbst 2017 durchgeführt.

#### **TOP 9     Antrag der SPD-Mitglieder vom 20.02.2018 betr.: Bericht der Verwaltung über die Zeitschiene zum Bebauungsplan Im Kreuzfeld BUE 6-2018**

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachfolgenden ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird um einen Bericht über die Zeitschiene zum Bebauungsplan Im Kreuzfeld gebeten.

#### **Diskussion**

Herr Ott begründet seinen Antrag damit, dass er in der Sitzung oder zum Protokoll einen konkreten Termin genannt haben möchte, wann im Laufe dieses Jahres mit dem Satzungsbeschluss gerechnet werden könne.

Herr Reith ergänzt, dass beim Antrag bezüglich der Zeitschiene keine schematische Darstellung, sondern konkrete Termine erwartet wurden.

Frau Steffens erläutert, dass sich eine zeitlich exakte Dimensionierung der nächsten Schritte schwierig gestalten. Aus diesem Grund sei auch der letzten Niederschrift lediglich die schematische Darstellung beigefügt worden.

Derzeit werde die Auslegung des Bebauungsplans ausgewertet und parallel dazu der Satzungsbeschluss vorbereitet, mit dem Ziel, diesen nach der Sommerpause zu fassen. Nach Erlangung der Rechtskraft werde dann das Umlegungsverfahren angegangen. Dessen Dauer hänge wesentlich von der Mitwirkung der über 90 von der Umlegung betroffenen Parteien ab und könne daher zeitlich ebenfalls nur geschätzt werden.

Unabhängig davon werde von der Verwaltung jedoch der vorgezogene Bau des Kindergartens fokussiert.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Herr Ritterstaedt fragt nach, ob sich durch die Auslegung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange Änderungen im Bebauungsplan ergeben hätten, die den weiteren Ablauf verzögen.

Frau Steffens antwortet, hierzu noch keine Angaben machen zu können, da die Auswertung noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Crefeld hat die Hoffnung, dass die Verwaltung nach der erfolgten Auswertung vielleicht konkretere Zeitangaben liefern kann und merkt an, dass man die Anlage nicht unter „Zeitschiene“, sondern besser mit dem Titel „schematische Darstellung“ hätte anhängen können.

**TOP 10 Antrag der CDU-Mitglieder vom 01.03.2018 betr.:  
Filiale der VR-Bank  
BUE 10-2018**

Aufgrund des Diskussionsverlaufs und der bereits erreichten Umsetzung erfolgte über den nachfolgenden ursprünglichen Antrag sowie über den Antrag unter TOP 5 betr. „Stellungnahme zur Filialenrenaissance der VR-Bank“ **keine Abstimmung:**

Die Verwaltung wird gebeten, bei der VR Bank auf den Missstand, dass dort kein Serviceautomat steht, aufmerksam zu machen und auf Abhilfe zu drängen, damit die Kunden der VR Bank zumindest denselben ortsnahen Service beanspruchen können wie ihn die Kunden der Sparkasse genießen.

**Anmerkung zur Beschlussfassung**

TOP 10 wurde mit TOP 5 zusammengefasst.

**Diskussion**

Herr Ritterstaedt erklärt, dass er unabhängig vom Antrag die VR-Bank angeschrieben habe und zitiert aus deren Antwortschreiben. Als Ergebnis halte er fest, dass der Service, den diese Bank derzeit vorhalte, den einer Direktbank nicht übertreffe, wobei die Letztere jedoch kostengünstiger sei.

Herr Crefeld richtet die dringende Bitte der Bürger aus Uedesheim an die Verwaltung, bei der VR-Bank darauf hinzuwirken, analog zur Sparkasse einen Serviceautomaten aufzustellen, an dem man Überweisungen tätigen und Kontoauszüge ziehen kann. In diesem Kontext erinnert er auch daran, dass dieser Bedarf auch bereits in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses zu Protokoll gegeben wurde.

Frau Steffens führt aus, dass die Verwaltung aufgrund der bisherigen Antragslage bereits mit der VR-Bank Kontakt aufgenommen habe und diese nun drei Termine anbiete, um mit Vertretern des Bezirksausschusses und der Verwaltung ein Gespräch zu führen. Selbstverständlich könne die Verwaltung den konkreten Wunsch des Bezirksausschusses bezüglich der Aufstellung eines Service-Automaten nochmals weitergeben.

Zur Renaissance habe die Wirtschaftsförderung trotz Kontaktaufnahme mit der VR-Bank bisher keine Erkenntnisse, gehe jedoch davon aus, dass eine neuerliche Filialeröffnung in Uedesheim sehr unwahrscheinlich sei.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Herr Crefeld bittet um Weiterleitung des BZA-Wunsches und erinnert, dass er vor einiger Zeit auch intensiv mit dem Vorstand der Sparkasse Gespräche geführt habe, die jedoch ergebnislos blieben. Er schlägt vor, dass Herr Ott und er als Vertreter des Ausschusses nach interner Absprache einen der vorgeschlagenen Termine wahrnehmen.

**TOP 11 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.:  
Sachstandsbericht Bürgerversammlung 2017  
BUE 12-2018**

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachfolgenden ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird gebeten, über die im Rahmen der traditionellen Versammlung vorgetragenen Bürgeranliegen und deren Sachstände zu berichten.

**Anmerkungen**

TOP 11 wurde mit TOP 6 und TOP 7 hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung zusammengefasst.

**Diskussion**

Zum Punkt „**Uedesheimer helfen sich selbst**“ (siehe auch Antrag unter TOP 6) erläutert Herr Crefeld, dass der Impuls von Frau Dr. Körner-Göbel auf der Bürgerversammlung gekommen sei. Daraufhin habe bereits ein Vorgespräch mit ihr, einem Vertreter des Rhein-Kreises Neuss und ihm als Vorsitzenden des Bezirksausschusses stattgefunden. Eine erneute Besprechung mit der Feuerwehr, dem zuständigen Beigeordneten, Herrn Lachmann sowie Verantwortlichen des Rhein-Kreises Neuss sei für den morgigen Tag anberaumt, so dass er zuversichtlich sei, in der kommenden BZA-Sitzung bereits konkreter berichten zu können. Angedacht sei zunächst ein Modellprojekt für den Neusser Süden, das dann bei positivem Anklang auf die gesamte Stadt Neuss ausgedehnt werden könne. Neben anderen Organisationen habe auch die evangelische Kirche bereits ihre Unterstützung angeboten, so dass er optimistisch sei, viele Multiplikatoren zu finden.

Zur evangelischen Kirche merkt Herr Ritterstaedt an, dass sich dort nach seinem Wissensstand ein Defibrillator befinde. Sollte dies zutreffen, bittet er um Veröffentlichung des Standortes.

Zur „**Verkehrssituation Macherscheider Straße**“ (siehe auch Antrag unter TOP 7) führt Frau Steffens aus, dass diese als Tempo-30-Zone ausgewiesen ist. Wie auch an fast allen Zonen im Stadtgebiet werde auch hier die zulässige Höchstgeschwindigkeit teilweise überschritten, zumeist in Schwachverkehrszeiten, wenn kein oder nur wenig Gegenverkehr zu verzeichnen ist. Ansonsten muss aufgrund der Parksituation häufig einander Vorrang gewährt werden, was auf natürliche Weise das Geschwindigkeitsniveau senke.

Der problematisierte Abschnitt zwischen Rheinfährstraße und Friedhof sei dabei vom Niveau eher unauffällig. Höhere Geschwindigkeiten würden – wie an anderen Ortseingängen auch – im Abschnitt zwischen Feuerwehr und Friedhof gefahren. Die Verwaltung betreibe zwei Messstellen für den Radarwagen auf der Macherscheider Straße, eine befindet sich in der Nähe des Ortseinganges, die zweite in Höhe des Hauses Nr. 49. Beide Stellen werden regelmäßig angefahren. Zudem plane die Verwaltung den Bau eines Bolzplatzes am Ortseingang neben der Feuerwehr. Im Zusammenhang mit der Anlage von Parkplätzen werde die Straße dort auch für den Bau einer Querungshilfe für Fußgänger umgebaut. Damit entstehe quasi eine neue Ortseingangssituation, die sich für den nachfolgenden Bereich positiv auf das Geschwindigkeitsniveau auswirken wird.



ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Die Planungen befinden sich noch in der verwaltungsinternen Abstimmung und werden anschließend im BZA vorgestellt.

Im Anschluss geht Frau Steffens auf die übrigen in der Bürgerversammlung besprochenen Themen ein.

Die gewünschten **Geschwindigkeitsmessungen auf der B 9** sind noch nicht erfolgt, so dass hierüber zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werde.

Auch für eine **zweite Ausfahrt aus Uedesheim** sei die Prüfung noch nicht abgeschlossen, so dass ein Bericht in der nächsten Sitzung erfolge.

Zu den **zusätzlichen Sitzgelegenheiten am Deich** sei bereits in der Bürgerversammlung ausgeführt worden, dass der Deichgräf dies ablehne.

Hierzu ergänzt Herr Crefeld, dass er die Aussage des Deichgräfen, die Aufstellung weiterer Sitzgelegenheiten sei aus rechtlichen Gründen nicht möglich, nur schwer nachvollziehen könne, zumal dies an anderer Stelle sehr wohl möglich sei.

Zur **Umwandlung des Pavillons der Grundschule in einen Festbau** erklärt Frau Steffens, dass sowohl dieser Bedarf als auch der zusätzliche Raumbedarf sehr wohl erkannt seien. In den kommenden zwei bis drei Jahren könne jedoch keine Abhilfe geschaffen werden, da die Maßnahme nicht im Wirtschaftsplan etatisiert ist und die Fachverwaltung gehalten ist, zunächst die dort aufgeführten Projekte umzusetzen. Dies sei aber allen Beteiligten, auch der Schulleitung und Schulpflegschaft, bekannt.

Herr Ott ist dankbar für diesen Hinweis. Man werde im Bauausschuss den interfraktionellen Antrag stellen, die Maßnahme in den Wirtschaftsplan aufzunehmen.

Zum Thema „**Glasfaser**“ merkt Herr Crefeld an, dass das auf der Bürgerversammlung angesprochene Problem, dass einige Häuser trotz Vertragsabschluss nicht angebunden werden sollten, nun behoben zu sein scheint. Dies habe auch die Fachverwaltung bestätigt.

#### **TOP 12 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.: Verschönerung der Strom- und Schaltkästen in Uedesheim BUE 13-2018**

Aufgrund des Diskussionsverlaufs und der positiven Zusage der Verwaltung, das Vorhaben umzusetzen, erfolgte über den nachfolgenden ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung:**

Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit den Stadtwerken und ggf. anderen Beteiligten, die künstlerische Gestaltung von ausgewählten Strom- und Schaltkästen in Uedesheim zu ermöglichen.

#### **Diskussion**

Nachdem Herr Crefeld die Intention des Antrags nochmals erläutert hat und Frau Steffens anmerkt, dass die Verwaltung dieses Vorhaben positiv sieht, schlägt Herr Ott vor, mit der Bürgerstiftung Neuss (Bü.NE) Kontakt aufzunehmen, ob auf deren Seite Bereitschaft bestehe, nach der Federführung bei der Aktion „Neusser Farbkästen“ auch dieses Projekt zu begleiten.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Herr Kindermann sichert auch die Beteiligung und Unterstützung des Verschönerungsvereins zu.

Frau Arndt führt aus, dass sie im Stiftungsrat der Bü.NE sitze und daher den Arbeitsumfang kenne, der mit diesem Innenstadtprojekt verbunden war. Diesen Aufwand könne man der Verwaltung nicht zumuten, vielmehr müsse das Projekt in Eigeninitiative, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der Bü.NE vollzogen werden.

Herr Crefeld betont nochmals, dass es im ersten Schritt nur darum gehe, dass die Verwaltung diesem Vorhaben zustimmt und die generellen Genehmigungen bei den jeweiligen Eigentümern einholt, im nächsten Schritt sollten dann vor Ort der Verschönerungsverein, die Grundschule, Kindergärten und andere interessierte Gruppierungen oder Vereine angesprochen werden. Die Grundschule habe beispielhaft bereits großes Interesse geäußert. Zunächst sei die Verschönerung von zwei oder drei Stromkästen angedacht. Bei einem positiven Feedback könne dann über eine Fortsetzung des Projektes nachgedacht werden.

Frau Steffens erläutert, dass die Verwaltung keine Bedenken hege und auch bereits mit einem Eigentümer Kontakt aufgenommen habe. Dieser stehe dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber, allerdings müsse zunächst eine Vorauswahl der infrage kommenden Standorte getroffen werden. Daher werde ein Ortstermin mit Vertretern des BZAs und des Eigentümers vorgeschlagen, bei dessen Koordination die Verwaltung gerne behilflich sei.

Herr Holz merkt an, dass bei dieser Sachlage auf eine Beschlussfassung zum Antrag verzichtet werden könne, da die Verwaltung ja bereits tätig geworden sei.

Entsprechend spricht sich der Ausschuss einhellig dafür aus, das Vorhaben ohne zusätzliche Beschlussfassung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung umzusetzen.

**TOP 13 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.:**  
**Sachstandsbericht über den barrierefreien Umbau von Haltestellen**  
BUE 14-2018

Aufgrund des Diskussionsverlaufs und des Berichtes der Verwaltung erfolgte über den nachfolgenden ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung:**

Die Verwaltung wird gebeten, über den aktuellen Stand des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen in Uedesheim zu berichten.

**Diskussion**

Herr Janoschka erläutert den Antrag und den damit einhergehenden Bedarf, auch aus seiner Sicht als Betroffener.

Herr Ott weist darauf hin, dass es seit Jahren eine Prioritätenliste zum Umbau von Haltestellen gibt. Diese Liste sehe für den Stadtbezirk Uedesheim keine weitere Haltestelle vor, da andere Haltestellen eine höhere Priorität besitzen. Aufgrund des Kriterienkatalogs, wonach Haltestellen mit starker Frequenz, in der Nähe von Altersheimen sowie in der Nähe von Schulen und Kindergärten vorrangig umgebaut werden, sehe er keine Chance, dass in Uedesheim in den nächsten Jahren weitere Haltestellen umgebaut werden.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Frau Arndt ergänzt, bereits bei der Veröffentlichung der Liste ihr Missfallen zum Ausdruck gebracht zu haben, dass die Prioritäten in der vorliegenden Form festgelegt worden sind, da ihrer Meinung nach auch der Ausbau von ländlichen Endhaltestellen Berücksichtigung in der Liste finden müsse.

Herr Ritterstaedt hält es für widersinnig, nicht auch die gegenüberliegende Haltestelle (Macherscheider Straße) auszubauen, da nun behinderte Menschen zwar in Uedesheim einsteigen, aber ohne fremde Hilfe auf der Rückfahrt nicht wieder aussteigen könnten.

Frau Steffens erklärt, dass spätestens im Jahr 2029 alle Haltestellen im Stadtgebiet barrierearm ausgebaut sein sollten. Im letzten Bauausschuss wurde ein Beschluss über 18 Haltestellen, sowohl in der Innenstadt als auch in Außenbereichen, gefasst, Uedesheim werde jedoch in den nächsten Jahren nicht berücksichtigt.

Zu den Ausbaurkosten gefragt, antworten Herr Crefeld und Herr Ott, dass aufgrund des unterschiedlichen Aufwands für den Ausbau der Haltestellen die Kosten variieren und man daher pauschal keine konkrete Summe beziffern könne.

Herr Holz schlägt vor, so frühzeitig wie möglich eine weitere Haltestelle in Uedesheim auszubauen. Hierzu biete sich die Endhaltestelle Deichstraße an, da nur eine Haltestelle für beide Richtungen ausgebaut werden müsse.

Abschließend hält Herr Crefeld fest, dass ein Umbau der Haltestelle Macherscheider Straße dem Bericht der Verwaltung zufolge faktisch nicht möglich sei. Gleichwohl bestehe der dringende Wunsch des Bezirksausschusses, weitere Haltestellen behindertengerecht auszubauen. Weiter werde die Verwaltung gebeten, wie in einer früheren Sitzung beschlossen, die Grünfläche am Kreuzungsbereich Rheinfährstraße / Macherscheider Straße aufzuwerten und hierüber in der nächsten Sitzung zu berichten.

**TOP 14 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2018 betr.:**  
**Auflagenbeschluss für die Wohnbebauungsoption „Südliche Rheinfährstraße“**  
BUE 15-2018

### **Beschluss**

Die potentielle Entwicklung der im neuen Flächennutzungsplan (FNP) ausgewiesenen Wohnbauungsfläche „Südliche Rheinfährstraße“ **kann** nur dann erfolgen, wenn das derzeit geplante Baugebiet „Im Kreuzfeld“ umgesetzt wurde und die tatsächlichen Auswirkungen der wachsenden Bevölkerung in Uedesheim realistisch bewertet werden können. Eine vorherige Entwicklung wird ausgeschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt  
6 Nein (4 SPD, 2 Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

### **Anmerkungen zur Beschlussfassung**

Die Änderung im Beschlusstext (fett gedruckt) erfolgte auf Antrag von Herrn Ritterstaedt.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

## Diskussion

Einleitend erläutert Herr Crefeld, dass im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans die Verwaltung prüfe, welche Flächen sich als Option zur Ausweisung neuer Baugebiete anbieten. Bei den Uedesheimer Bürgerinnen und Bürgern sei es jedoch zu Irritationen gekommen, da der Bürgermeister sie auf der Bürgerversammlung im November 2017 zu einem neuen Baugebiet beglückwünscht habe. Das Baugebiet Im Kreuzfeld werde allgemein gewünscht; neue Planungen parallel dazu jedoch von den Bürgern derzeit abgelehnt. Daher plädiere er dafür, vorsorglich den vorliegenden Auflagenbeschluss zu fassen, um der Bevölkerung zu verdeutlichen, dass es sich lediglich um eine Option handelt, die aber nicht umgesetzt werden muss. Er macht deutlich, dass er erst dann bereit wäre, über eine bauliche Weiterentwicklung zu reden, wenn die tatsächlichen positiven oder negativen Auswirkungen des aktuell geplanten Baugebietes bewertbar seien. Im Übrigen verweist er auf die umfassende Antragsbegründung.

Herr Ott erklärt, dass auch die Mitglieder seiner Fraktion immer betont hätten, dass es sich lediglich um eine Absichtserklärung handelt und die Option erst dann ins Auge gefasst werde, wenn das Baugebiet Im Kreuzfeld zu einem Abschluss gebracht worden sei. Daher werde man der Beschlussempfehlung nicht zustimmen, sondern bleibe bei der bereits mehrfach protokollierten Absichtserklärung.

Herr Ritterstaedt kann die ablehnende Haltung nicht nachvollziehen. Gerade durch die erfolgte Erklärung könne man doch nur zustimmen. Darüber hinaus beantragt er, dass das Wort „wird“ im Beschlusstext durch „kann“ ersetzt wird. Damit werde noch deutlicher, dass es keinen Automatismus gebe. Die Option müsse nicht, sondern könne gegebenenfalls umgesetzt werden. Die CDU-Mitglieder hätten dabei insbesondere die verkehrliche Situation im Auge.

Herr Reith stellt fest, dass mit dem Baugebiet Im Kreuzfeld die verkehrliche Situation in Uedesheim ausgereizt sei. Diese müsse zunächst angepasst werden bevor über weitere Wohngebiete gesprochen werde.

Frau Steffens bestätigt die Aussage von Herrn Crefeld, wonach auch die Verwaltung beabsichtige, erst nach der Fertigstellung der Baumaßnahme Im Kreuzfeld gegebenenfalls auf die Option „Südliche Rheinfährstraße“ zurückzugreifen.

Frau Arndt verteilt ein Schreiben, in dem Punkte aufgelistet sind, die nach ihrer und Herrn Reiths Auffassung gegen die Ausweisung des neuen Baugebietes sprechen, und bittet, dieses Schreiben dem Protokoll beizufügen.

Weiter führt Frau Arndt aus, dass der Flächennutzungsplan in Abhängigkeit vom Regionalplan zu sehen sei und die Bezirksregierung, nicht die Kommunen, den Bedarf festlege. Der Regionalrat halte den Bedarf momentan für gedeckt und sehe daher keine Veranlassung, von den Kommunen beantragte neue Gebiete auszuweisen. In der Stadt Neuss bestehe ein Bedarf an kleinräumigen und mehrstöckigem Wohnungsbau, der auch bezahlbar sei. Daher sollte die Randbebauung in Uedesheim weit hinten an stehen und nicht in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden.

Herr Crefeld fragt nach, ob er die schriftlichen Anmerkungen als Antrag verstehen soll. Dies wurde von Frau Arndt verneint.

Herr Kindermann legt Wert darauf, dass die Bevölkerung am Verfahren beteiligt und besser über die Möglichkeit, sich einzubringen, informiert wird.

Zum Schreiben von Frau Arndt merkt Herr Ritterstaedt an, dass sämtliche dort aufgeführten Punkte im Rahmen eines Umweltverträglichkeitsgutachtens geprüft und abgearbeitet würden.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Abschließend macht Herr Crefeld nochmals deutlich, dass die beantragte Beschlussfassung wie eine Fußnote zum Flächennutzungsplan zu verstehen sei. Es gehe nicht darum, die Option grundsätzlich zu verhindern, sondern um eine Klarstellung für die Bürger in Uedesheim. Dabei sei ein Beschluss des Ausschusses stets deutlicher als nur eine protokollierte Erklärung. Daher verstehe er insbesondere nach der regen Diskussion nicht, warum sich die Mitglieder einiger Fraktionen gegen eine solche konkrete Auflage aussprechen würden.

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **TOP 15 Autobahnanschlussstelle Delrath – Sachstand** APS 121-2017

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **Diskussion**

Frau Steffens ergänzt mündlich, dass in der nächsten Sitzung ein erneuter Bericht der Verwaltung erfolge, in dem dann auch Stellung zum Antrag bezüglich der zweiten Ausfahrt aus Uedesheim genommen werde.

Herr Ott regt an, sich zwecks Informationen aus dem Kreistag mit Herrn Holler in Verbindung zu setzen.

#### **TOP 16 Gut Altwahlscheid** BUE 1-2018

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **Diskussion**

Herr Ott dankt der Verwaltung für die verkehrliche Verbesserung, die laut Herrn Stickelbrock bereits Gegenstand des Vertrags war.

Auf die Frage von Herrn Norbistrath bezüglich des weiteren Vorgehens nach dem Ende der Renovierungsfrist, antwortet Herr Stickelbrock, dass der Eigentümer zunächst Klarheit über die Genehmigung der Reithalle und damit sein wirtschaftliches Auskommen haben musste. Jetzt könne er den nächsten Schritt gehen und Anträge zur weiteren Renovierung stellen.

Herr Ott geht davon aus, dass die am 31.12.2018 auslaufende Frist erneut verlängert wird und fragt nach, ob bereits eine Zeitschiene prognostiziert werden kann.

Laut Herrn Stickelbrock liegt der Verwaltung noch ein alter Antrag des Vorbesitzers vor, der aber so nicht genutzt werden könne. Wenn jetzt ein neuer Antrag gestellt werde, könne vom Beginn der weiteren Renovierung in ca. 3 bis 6 Monaten ausgegangen werden.

Frau Göwert bittet, die Radfahrer weiter im Blick zu halten, da die Situation insbesondere in der Dämmerung sehr gefährlich sei.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

**TOP 17 Aufstellen von Hundekotbeutelspendern**  
BUE 7-2018

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Diskussion**

Herr Holz ist nach wie vor der Auffassung, dass das Angebot der Beutelspender aufrecht erhalten bleiben sollte.

Frau Steffens erläutert, dass dieses Thema im Rahmen der Beratungen zu den Hundefreilaufflächen nochmals andiskutiert werden soll. Die Ergebnisse würden dann auch im Bezirksausschuss mitgeteilt.

Auf den Hinweis von Frau Göwert und Herrn Reith, dass die Abfallbehälter am Bolzplatz geleert werden sollten, antwortet Herr Crefeld, dass er dies bereits bei der AWL mit Erfolg in die Wege geleitet habe und verweist auf eine entsprechende schriftliche Bestätigung der Verwaltung..

Frau Göwert schlägt vor, die Abfallbehälter mit Deckeln zu versehen, da ansonsten die Krähen auf der Suche nach Essensresten auch die Hundekotbeutel wieder aus den Gefäßen herausnehmen, aufreißen und im Umfeld verstreuen würden.

**TOP 18 E-Bike-Ladestation**  
BUE 8-2018

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Diskussion**

Herr Ritterstaedt bittet um Auskunft, wer für die Stromkosten aufkommt.

**Antwort der Verwaltung**

In der Pilotphase werden die Kosten von den Stadtwerken Neuss übernommen.

**TOP 19 Bericht über die Beschlussfassung der Fachausschüsse**  
- Unterausschuss Kinder am 14.02. und Jugendhilfeausschuss am 08.03.2018  
hier: Jugendhilfeplanung "Spielraumplanung": Kinderspielplatzprogramm  
2018/2019  
BUE 9-2018

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird mit Dank an die Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**TOP 20 Glasfaser - aktueller Sachstand**  
BUE 11-2018

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 13/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 13.03.2018
-------------------------------	---	--

Die schriftlich vorliegende Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

### **Diskussion**

Frau Steffens ergänzt mündlich, dass die Deutsche Glasfaser mit tagesaktueller Mail folgende Informationen nachgeliefert habe:

Die Tiefbauarbeiten konnten entgegen ursprünglicher Aussagen noch nicht abgeschlossen werden. Zurzeit sei man mit sechs Kolonnen aktiv und habe bisher 154 von 675 Anschlüssen realisiert. Nach Beendigung der Tiefbauarbeiten werden die Abnahmen beginnen sowie die Asphaltierung wiederhergestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Ritterstaedt, an wen sich die Bürger bei Mängeln oder Schäden wenden sollten, antwortet Frau Steffens, dass Hinweise direkt an das Tiefbaumanagement gerichtet werden sollten, da von dort auch die Endabnahme erfolge. Sollten nach dieser Endabnahme noch Mängel bemerkt werden, würden diese im Rahmen der Gewährleistung behoben.

Herr Crefeld geht davon aus, dass die Verwaltung aufgrund der Vorfälle in anderen Stadtteilen nun umso genauer hinschauen wird.

<b>Ausschussvorsitzender</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Schriftführerin</b>
Stefan Crefeld	Peter Ott	Claudia Rosenberger